

DTV – Bundesligausschuss Formationen (BLAF)

Bericht zur Bundesligaversammlung am 12. November 2017 in Bremen

Nach den Neuwahlen zum Bundesligausschuss Formationen durch die Bundesligaversammlung (BLV) vom 13. November 2016 in Bamberg gehören dem Gremium folgende Vertreter der Mitgliedsvereine der BLV an: Ulrich Wohlgemuth (Ruhr-Casino des VfL Bochum) – Vorsitzender, Fred Koellner (TSG Bremerhaven), Ingo Körber (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg), Peter Scheidt (TSC Residenz Ludwigsburg), Markus Sónyi (TTC Rot-Weiß-Silber Bochum)

Gemeinsam mit dem DTV-Sportwart und den DTV-Beauftragten für die Ligabereiche Nord, West und Süd bilden die gewählten fünf Mitglieder des BLAF den DTV-Fachausschuss Formationen (FASF).

1. Begrüßung

Ulrich Wohlgemuth begrüßt als Vorsitzender des BLAF die Vertreter der anwesenden Vereine. Besonders begrüßt werden der Bundessportwart, Michael Eichert, und der Stellvertreter des Bundessportwarts, Andreas Neuhaus.

Ulrich Wohlgemuth bedankt sich bei Jens Steinmann für die Bereitstellung des Raumes und der Getränke an der Bundesligaversammlung und die tolle Kooperation mit dem Grün Gold Club Bremen.

Bundessportwart Michael Eichert bedankt sich beim GGC Bremen für die Ausrichtung einer sehr gelungenen Meisterschaft und nimmt Stellung zu den gezeigten Leistungen auf der DM. In beiden Sektionen sieht er jeweils eine Zweiteilung der Liga in 4 vordere und 4 hintere Teams, die aber nicht so bleiben muss.

Michael Eichert gibt weiterhin ein Statement zum Thema „Turnierhosen für Damen“: Die Wiedereinführung der Hosen wurde aufgrund einer Anfrage von Seniorenlateinpaaren bei der WDSF genehmigt.

Es ist fraglich, ob die weißen Hosen für die Damen in Buchholz eine glückliche Entscheidung waren. Michael Eichert hofft nicht, dass das Schule macht.

2. Feststellung der Stimmenzahl

Es sind 20 der 32 möglichen Bundesligavereine anwesend und somit wird die Stimmenanzahl mit 20 festgestellt. Damit ist diese Bundesligaversammlung beschlussfähig.

3. Tätigkeitsbericht – Aussprache

Der Tätigkeitsbericht des BLAF ist jedem zugegangen.

Es geht ein herzlicher Dank an Roland vom Heu für die tolle Arbeit des Internetteams.

Im Jahr 2017 gab es eine Neuausbildung Trainer C Leistungssport Formationen, die Prüfung verlief sehr erfreulich. Ulli Wohlgemuth ruft zur regen Teilnahme an diesen Trainerschulungen auf, insbesondere auch für die, die im unteren Ligabereich arbeiten.

Die Neuausbildung WR-F in Kombination mit WR-C läuft gerade. Der Lehrgang ist mit 39 Teilnehmern, davon 10 Damen, sehr gut besucht. Dieses Konzept sollte auch in Zukunft wiederholt werden. Durch diese Kombination wird bei den Teilnehmern Zeit und Geld gespart und auch aus der Lernperspektive ist dies sehr erfreulich.

Jens Steinmann fragt an, ob wir zu wenige Topf-WR im Formationsbereich haben. Dies ist sehr LTV-spezifisch zu sehen. Es gibt LTVs mit einem großen Reservoir an Topf-WR und LTVs mit keinen oder sehr wenigen Topf-WR. Die Problematik wird besprochen. Der Vorschlag, z. T. länderunabhängig einzusetzen bzw. auszulosen wird andiskutiert.

4. Kassenbericht

Die Kasse ist dank kostengünstiger Planung der Sitzungen in einem guten Zustand. Der Kassenbericht ergibt heute tagesaktuell (noch ohne Abrechnung der Fahrtkosten zur DM) einen Stand von 1.579,25 €.
Die Zahlungsmoral ist erfreulich. Nur zwei Vereine sind trotz Mahnung wieder säumig.

5. Anti-Doping

Es gab keine zu beklagenden Vorfälle. Teamlisten sollen rechtzeitig verschickt bzw. aktualisiert werden. Offensichtlich gibt es aber auch Laufzeiten und Verzögerungen bei der NADA.

Es gab keine Dopingkontrollen auf der gestrigen DM.

Michael Eichert appelliert an alle Teams, bei jedem Medikament zu hinterfragen, ob ein Inhaltsstoff auf der Dopingliste steht. Auch auf jedem Turnier der 1. und 2. Bundesliga kann eine Kontrolle stattfinden. Auch Trainingskontrollen finden regelmäßig statt.

Auskünfte über Inhaltsstoffe von Medikamenten oder Nahrungsergänzungsmitteln o.ä. darf der BLAF nicht geben, diese Information kann nur über die NADA, die Medikamentendatenbank der NADA oder den DTV-Verbandsarzt Thomas Wirth erfolgen.

Bei einem Dopingvergehen in einem Formationsturnier wird nur der betroffene Tänzer/die betroffene Tänzerin gesperrt, nicht die ganze Formation. In dem Turnier erlangte Titel oder Platzierungen werden aber aberkannt. Betroffene Tänzer/Tänzerinnen werden bei einer zweiten Verfehlung allerdings lebenslang für alle Sportarten gesperrt.

6. Entlastung des Bundesligaausschusses Formationen

Andreas Neuhaus bedankt sich bei den Mitgliedern des BLAF für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit und beantragt die Entlastung des Bundesligaausschusses Formationen.

Dies wird einstimmig angenommen.

Ulrich Wohlgemuth bedankt sich im Namen des gesamten BLAF für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit mit den Formationen.

7. Lehrgangmaßnahmen

Siehe 3.

Es wird angeregt, den LTVs, in denen kaum Formationssport vorhanden ist, Wege aufzuzeigen, dort auch vorhandene Tanzschulformationen mit Qualität und Know-how zu versorgen, um neue Sportler für den Formationssport zu rekrutieren. In vielen Bereichen werden nichtlizenzierte Trainer sehr hoch bezahlt, ohne qualitativ gute Arbeit zu leisten. Dies schadet dem Formationssport.

Selbst in den LTVs mit vielen Formationen ist es schwer, aktive Trainer ohne Lizenz zur Teilnahme an einem Lehrgang zu motivieren. Es scheitert scheinbar immer wieder an der Bereitschaft, entsprechende Mengen an Zeit und Geld zu investieren.

Die Vorstände der Vereine könnten darauf hingewiesen werden, nur lizenzierte Trainer anzustellen. Dies funktioniert aber nur, wenn alle Vorstände hier an einem Strang ziehen würden.

Es werden verschiedene Vorschläge diskutiert, um neue Formationen zu gründen. Auch das Konzept der Hobbyliga wird hierbei als gute Möglichkeit erwähnt. Nachdem Bayern bereits 2017 eine Hobbyliga durchgeführt hat, wird es 2018 in weiteren LTVs solche Hobbyligaturniere geben.

Ulli Wohlgemuth schlägt vor, dass der BLAF auf seiner nächsten Sitzung im Februar in Nürnberg eine Person aus diesem Gremium nominiert, die diesen Themenkreis als Pilotprojekt für ein Jahr begleitet.

8. Diskussion über Vorschläge zur Neuordnung des Ligasystems

Ulli Wohlgemuth stellt kurz den Vorschlag des GGC Bremen und Blau-Weiß Buchholz zur Neustrukturierung der Formationsligen und den Vorschlag der Aussetzung der 2. Bundesligen vor.

Beides wird im Plenum diskutiert.

Die Einführung einer 3. Liga wird nicht gewünscht.

Die Aussetzung der 2. Bundesliga wurde für Standard mehrheitlich begrüßt. Für die Lateinsektion besteht aufgrund der deutlich höheren Mannschaftszahl und Leistungsdichte ein geteiltes Meinungsbild.

Bei Aussetzung der 2. Bundesliga sollten die Regionalligen in 2. Bundesliga Nord/Süd/West umbenannt werden.

Auch die Argumente für und gegen die Möglichkeit, ob ein Verein einen Aufstieg eines B- oder C-Teams in eine Bundesliga ablehnen kann, wird kontrovers diskutiert.

Diese Vorschrift könnte zwangsweise gelten:

- **Es darf kein B-Team eines Vereins in die 1. Bundesliga aufsteigen, der dort schon ein A-Team hat.**
- **Es darf kein C-Team eines Vereins in die 2. Bundesliga aufsteigen, der dort schon ein B-Team hat.**

9. Verschiedenes

Dem FASF wurde ein Antrag gestellt, die Übernahme der Reise- und Hotelkosten für Teams auf Bundesligaturnieren zu streichen. Dieser Antrag wird kurz begründet und zur Diskussion gestellt.

Es wird vorgeschlagen, weiterhin Fahrtkosten zu übernehmen, aber keine Hotelkosten mehr bezahlen zu müssen. Die Fahrtkosten könnten auf 1,50 pro km erhöht werden.

Dies erfährt Zustimmung.

Es wird auch vorgeschlagen, in der 2. Bundesliga Fahrtkosten zu erstatten. Dies scheint nicht mehrheitsfähig.

Weitere Meinungsäußerungen der Vereine an den BLAF zu allen Themen sind jederzeit erwünscht, insbesondere zum Thema Ligastruktur.

Andreas Neuhaus erklärt, dass das Druckmittel der einbehaltenen Startbücher bzgl. verunreinigter Kabinen nicht mehr existiert. Der Ligabereich Nord hat beschlossen, statt dessen 50,- € Pfand zu verlangen. Andreas Neuhaus schlägt vor, dies auch für alle anderen Ligen (insbesondere jetzt für die Bundesligen) so durchzuführen. Dies wird so beschlossen.

Markus Zimmermann regt an, dass in den unteren Ligen auch eine einzige ausgeschiedene Mannschaft noch einen zweiten Durchgang tanzen darf. Dies steht bereits auf der Tagesordnung der BLAF-Sitzung im Februar.

Auf Nachfrage erklärt Michael Eichert, dass die Turniersaison 2018 mit ESV laufen wird. Es bestehen keine Zweifel, dass ab Anfang Januar alles bereit sein wird.

Auch mit ESV-System wird es möglich sein, erst am Turniertag vor Ort eine gültige Mannschaftsaufstellung abzugeben (auch wenn im Vorfeld eine vorläufige Aufstellung im ESV-System eingegeben werden soll).

Ulrich Wohlgemuth lädt zum Abschluss alle Anwesenden herzlich zur BLV 2018 in Braunschweig ein. Dort werden wieder Neuwahlen des BLAF stattfinden.

Die Sitzung endet um 12:05 Uhr.